

Hans-Jörg Wohlfromm
Gisela Wohlfromm

»Und morgen gibt es Hitlerwetter!«

Alltägliches und Kurioses
aus dem Dritten Reich

Anaconda

Vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage
»Und morgen gibt es Hitlerwetter!« *Alltägliches und Kurioses*
aus dem Dritten Reich erschien erstmals 2006 bei Eichborn

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: »Ein Ausflug mit dem Klepper-Boot, Deutsches Reich
1930er-Jahre.« akg / mauritius images / Heinz Pollmann

Umschlaggestaltung: Harald Braun, Berlin

Satz und Layout: www.paque.de

Printed in Czech Republic 2017

ISBN 978-3-7306-0517-2

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

Vorwort

»Und morgen gibt es Hitlerwetter!« *Alltägliches und Kurioses aus dem Dritten Reich* lautet der Titel dieses Buches. Zur Erweiterung des Blickfeldes finden sich vereinzelt auch Beiträge, die in die Zeit vor 1933 oder nach 1945 fallen.

Das Buch ist stark überarbeitet worden. Vieles von der Urfassung aus dem Jahr 2006 wurde auf den neuesten Stand gebracht, etliche Einträge sind dazugekommen oder neu geordnet, andere entfallen. Das nach wie vor gültige Vorwort findet der Leser nun auf Seite 299 als Epilog.

Aus Authentizitätsgründen sind Zitate in der jeweils zeitgenössisch gebräuchlichen Rechtschreibung wiedergegeben.

Die Autoren

Inhalt

Verkaufsschlager Coca-Cola im Dritten Reich	13
Scho-Ka-Kola	15
Die Olympischen Spiele im Jahr 1936	15
Der olympische Gruß	16
Der olympische Fackellauf	17
Joseph Goebbels während der Olympischen Spiele	18
Olympische Winterspiele 1940	18
Rapid Wien war schon einmal Deutscher Meister	20
Bubikopf und Haar-Richtlinien	21
Was der Nazi nicht darf	23
Hindenburg-Eiche	25
Zutritt verboten	25
Deutscher Pfarrergruß	25
Moskauhörer	26
Gestern drohte noch Regen	27
Nichtraucherinnen	27
Anstoß erregender deutscher Gruß	27
Totenverehrung	28
Hitler schürte schon sehr früh öffentlich Rassenhass	30
Köge	30
Eintopfsonntage	31
Verdeutschung nicht erwünscht	32
Das Schwarze Korps	33
Entartete Kunst	33
Woolworth	34
ADEFA	35
Presse	36
Hitler über die deutsche Presse	38
Zehn kleine Meckerlein	38
Theater	39
Kinos	40
Filme	42

Der Berliner Bär	42
Umbenennungen	43
Das Ende der »acht Alphabete«	44
Maikäferbekämpfung	49
Eishockey-Mannschaften	49
Rotkäppchen	50
Dornröschen und Hitler	51
Die Hochschulen	52
Wein	56
Schlagwörter, Parolen und geflügelte Worte	58
Weihnachten	61
Der Flugverkehr	64
Abkürzungen	66
Roulette und reiche Leute	68
Beamtenliteratur	69
Autoverkehr	72
Alle Fußball-Länderspiele Deutschlands 1933-1942	75
Fremdenverkehr im Dritten Reich	80
Arbeitslosenzahlen	80
Steigender Alkoholkonsum im Dritten Reich	83
Durchschnittlicher Konsum pro Jahr bei Personen männlichen Geschlechts über 14 Jahren	83
Der Alkoholverbrauch einiger Länder im Jahr 1938	84
Zigaretten	85
Käse	85
Kaffee und Tee	86
Hummer	87
Obstbaumbestände im Deutschen Reich 1938	88
Methamphetaminhaltige Panzerschokolade	89
Die entnazifizierte Rebsorte	90
Die nazifizierte Rebsorte	93
Nordseeinsel Borkum	93
Sylt	95
Muttermilch	96

Kuriose Buchtitel	96
Selbstmord	97
Palandt	99
Schönfelder	100
Juristische Staatsprüfung	102
Jazz	102
Karneval	104
»50 Neger im ganzen deutschen Reichsgebiet«	104
Probleme mit Alexander Olympio	105
Schlagsahne	105
Hitlernationale und andere »gestohlene« Lieder	106
Naturschutz	112
Mode im Dritten Reich	113
Notwehrrecht gegen Tiere	114
Die größten deutschen Aktiengesellschaften	114
Firmensignets	116
Kirchen und Vegetarier in der neuen Welt	116
Wie Reich-Ranicki zu seinem Namen kam	119
Ehemänner haben es schwer	120
Jesus der Arier und das Christentum	120
Jesus Christus war ein Arier	122
Goebbels' Meinung zum Jesusstreit	122
Die Jünger	122
KPD	123
Widerstand	124
Widerstandsgruppen	125
Terror gegen die Juden	127
Hitler-Gegner, die einst NS-Aktivisten waren	142
Falscher Feind	143
Spanien und Spanier	145
Reichskanzler waren	145
Umfrage 1949	146
Umfrage 1950	146
Person of the Year	147

Attentate auf Adolf Hitler	147
Mitgliederhöchststand	149
NSDAP	149
Parteimitglieder	153
Reichsparteitage	154
Reichsparteitage aus der Sicht eines Finnen	154
Die NSDAP und deren Organisationen	159
Das Parteiprogramm	160
Guttentag oder »Heil-Hitler«	165
Ein Jahr Hitler	166
Beleidigung des Führers als Scheidungsgrund	166
Schrammelmusik	167
Meinungen über Schminke	168
Die First Lady des Dritten Reiches	168
Der braune Abt	169
Nächtliche Beleuchtung	170
Frauensache	170
Rauchverbot	171
Struwelhitler	171
Hitlers Geburtstag am 20. April	172
Hitlers Patenstadt	173
Wahlzettel	174
Tempo 80	174
Abschiedsbrief	175
Nobelpreis-Ersatz	175
Paradefrauen	176
Haribo macht Kinder froh	177
Jägermeister	178
FC Schalke 04 im Dritten Reich Rekordmeister	181
Berufe	182
Akademische Weihen	183
Nachwuchs: Kunst und Kinder	183
Mutterkreuz	184

Anzahl der Kinder einiger hoher Funktionäre des Dritten Reiches	185
Entlarvender Tagebucheintrag zur Sterilisation von Behinderten	186
Saalschlacht im Berliner Wedding	186
Der Witz im Dritten Reich	188
Die Weinbaugebiete	197
Wer verträgt am meisten?	197
Die Aufgaben vom Auswärtigen Amt	197
Besondere Hotels	199
Führer-Wetter	201
Kommunistinnen und Nationalsozialistinnen	201
Hitler-Jugend	202
Europäischer Jugendverband	206
Der Stellvertreter von Jesus Christus war Hitler-Junge ..	206
Prognosen	207
Die Nürnberger Prozesse	208
Intelligenzquotient (IQ)	209
Anklage in Nürnberg	211
KZ-Film	212
Kommentare zum Todesurteil	214
Nachfolger-Eid	215
Fair/unfair	217
Schwer, schwierig, unmöglich	218
Vereinigte Staaten von Europa	218
Hitlers Tod im Jahr 1940	218
NSDAP-Organisationsstruktur des Reiches	219
Gaueinteilung	220
Die Welt ist deutsch	222
Gauleiter	223
Pionier der Arbeit	225
Zuchthaus für Radiohören	226
Das neue Berlin	227
Deutsche Invasion	227

Das rote Apotheken-A aus dem Dritten Reich	228
Kneipe	229
Łódź	229
Polnisch verboten	231
Krieg, Frieden und Blutdruck	231
Privatklagen im Krieg	232
Kriegsverlauf	234
Verbündete	234
Decknamen deutscher militärischer Maßnahmen	236
Landserausdrücke	237
Hakenkreuz	241
Micky Maus	242
Fußball-WM 1942	243
Rudolf Heß	243
Agenten und Spione	244
Stahlhelm »Fritz«	246
Volkswagen (VW)	247
Die USA aus NS-Sicht	252
Germanische Rassenpolitik vs. USA	260
England und Deutschland vs. USA	261
Mussabkürzungen im Heer	261
Aufgaben für Schüler und Schülerinnen	264
Qingdao / Tsingtao	266
Kriegszustand	267
IG-Farbenindustrie AG	269
Tödlicher Geschlechtsverkehr	270
Blaue Fenster	270
ß	270
Ski statt Schi	271
Schi statt Ski	271
Spitzer und Fleder	271
Festwein	272
Melitta	273
Herbstzeitlose	273

Kollaborateure	274
Letzte Worte unterm Galgen	277
Stahlerzeugung	278
Schwedische Erze für das Deutsche Reich	279
Führerforderungen	279
Industriegruppen	280
Außenhandel	281
Hitler gegen Juristen	281
Ernten	282
Fanta	283
Aus den Coca-Cola Hausmitteilungen 1954	284
Winterhilfswerk (WHW)	286
Feldkochbuch	286
Bekleidung	288
Wie bediene ich die Panzerfaust?	289
Zwischen Pferdefleisch mit Knoblauch, Wanzen und Huren	292
Lili Marleen	297
Epilog	299
Anmerkungen	305
Bild- und Textnachweis	319

Verkaufsschlager Coca-Cola im Dritten Reich

Die deutsche Coca-Cola Gesellschaft wurde im Jahr 1929 in Essen als Tochterunternehmen der amerikanischen Coca-Cola Company gegründet. Unter dem Hakenkreuz entwickelte sich das Erfrischungsgetränk zum Knüller. Bei Massenveranstaltungen wie Aufmärschen der NSDAP, Radrennen oder Fußballspielen eilten die Lieferanten von Coca-Cola herbei, um die durstigen Kehlen zu erfrischen. Man verteilte sogar Gratisproben bei Treffen der Hitler-Jugend, um auch die junge Generation auf Cola einzuschwören.

Geschickt nutzte das Unternehmen die ganze Bandbreite der zur Verfügung stehenden Druckerzeugnisse, um für den Softdrink zu werben. Man schaltete Anzeigen in der Parteizeitung VÖLKISCHER BEOBACHTER sowie in der SS-Zeitung DAS SCHWARZE KORPS und schreckte selbst nicht davor zurück, in Julius Streichers berüchtigtem Schmutzblatt DER STÜRMER zu inserieren. Auch dank der gigantischen Werbeanstrengungen feierte Coca-Cola in dieser Zeit überhaupt nur in einem einzigen europäischen Land glänzende Verkaufserfolge: im Deutschen Reich.

Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs füllten über 40 deutsche Werke Coca-Cola ab, weitere befanden sich im Bau. Allein 1939 wurden mehrere Millionen Kästen abgesetzt. Coca-Cola-Lieferwagen begleiteten sogar die marschierenden Soldaten der Deutschen Wehrmacht, um sie mit Koffeinbomben zu unterstützen.

Der Coca-Cola-Absatz in Deutschland:

1929	6.000 Kästen
1933	100.000 Kästen
1934	243.000 Kästen